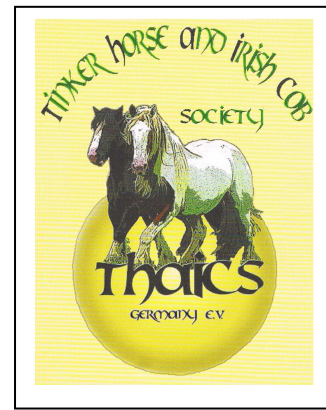




Glanzeistung in Thüringen



Die erste Thüringer Landeszuchtschau für Irish Cobs und Tinker horses auf dem Reiterhof in Ellrich am 29. August 2010 war trotz des regnerischen Wetters eine durchweg gelungene Veranstaltung. Insgesamt stellten sich dem Richterteam 19 Pferde in den vier Ringprüfungen für Hengste, Wallache, Fohlen und Stuten.

Aus einer Idee bei der ersten Landeszuchtschau in Brandenburg bei Susan entstanden, konnte ich nun schlecht wieder einen Rückzieher machen und wenn ich ehrlich sein soll: Ich wollte es ja selber auch! Denn um meinen Lucky bei einer Landeszuchtschau vorstellen zu können, hätte ich Auto mit Anhängerkupplung sowie Pferdeanhänger benötigt – also habe ich Variante zwei gewählt und die Zuchtschau in „mein Revier“ geholt. Das soweit zu der Entstehungsgeschichte.

Jeder, der irgendwie schon einmal mit einer Zuchtschau zu tun hatte, weiß welcher Arbeitsaufwand in einer Organisation steckt und an was so alles gedacht werden muss. Mit einem starken Rückenhalt von den THAICS-Leuten ob nun per email, in der Skypesitzung oder telefonisch, fast alle Fragen konnten im Vorfeld geklärt werden, wichtige Informationen sind geflossen und hilfreiche Hinweise wurden nach konkreter Fragestellung gegeben. Am meisten lernt man jedoch immer, wenn man selber in die Praxis geschubst wird: Hier habe ich super von den zwei Landeszuchtschauen bei Susan profitiert, hatte ständig einen Merkzettel im Kopf, woran ich alles denken muss und wo Engpässe eintreten können. Nun ja, an alle Eventualitäten kann man einfach nicht denken, dafür sind wir dann stark im Improvisieren!

Und das mussten wir auf Grund des tagelangen Regens dann am Vortag der Landeszuchtschau Thüringen auch tun, denn der vorgesehene Reitplatz stand total unter Wasser und bot beste Voraussetzungen für Schlamm packungen. Also nichts für herausgeputzte Puschelfüße! Zum Glück verfügt die Reitanlage der Familie Schulte in Ellrich über eine große Reithalle und auch ausreichend freie Boxen konnten für die Gastpferde bereitgestellt werden. Auch die Unterbringung der Teilnehmer in Hotelzimmern am Reiterhof und im benachbarten Sülzhayn im Apartmenthaus „the ark“ konnte ich noch kurzfristig organisieren, so dass keiner den Launen des Wetters schutzlos ausgesetzt war.

Die Info-Veranstaltung am Samstagabend war sehr gut besucht, alle 30 vorangemeldeten Teilnehmer waren auch anwesend und lauschten aufmerksam den Vorträgen von Thomas Kranz und mir. Die Küche servierte eine leckere Kreation Irish Stew, es wurde gefachsimpelt, Erfahrungen ausgetauscht und natürlich auch Bilder gezeigt von den daheimgebliebenen Vierbeinern. Über die rege Teilnahme habe ich mich sehr gefreut, leider musste das angekündigte Lagerfeuer wegen Dauerregen und Kälte ausfallen, doch die Gaststätte bot uns optimale Bedingungen für unser Zusammensein.



Ja und nun war es soweit: Die erste Thüringer Landeszuchtschau der THAICS in Ellrich wurde nach den letzten vorbereitenden Aktionen wie Meldestelle einrichten, „Parcour“ legen, Pavillons

aufbauen etc. pünktlich durch Thomas Kranz eröffnet. Neben den zahlreichen aktiven Teilnehmern waren auch schon erste Gäste anwesend, um unsere coolen Schecken zu bewundern. Ich war ja bereits am Vortag ganz happy, da sich zusätzlich noch Pferdebesitzer mit zwei Pferden sowie Barbara Küppers aus Wulfen mit ihrem Hengst Ryan angemeldet hatten und ich nun bei einer Teilnehmerzahl von 18 Pferden war – ein Traum! Und am nächsten Tag entschied sich noch kurzfristig die Reiterhofchefin und meldete ihre Stute Jule noch zur Zuchtschau an. Also zum Mitschreiben: 19 irische Schecken!

So stellten sich dem strengen Richterteam insgesamt

2 Hengste
3 Wallache
8 Stuten
6 Fohlen

In der Mittagspause konnte Floyd mit seinem Bandit Estel als berittener Bogenschütze das Publikum in seinen Bann ziehen. Sein fleißiges Training hat sich gelohnt, der Applaus zeigte es. Die Vielseitigkeit der irischen Pferde wurde durch Rolf Kruckow aus Borxleben mit seinem Hengst Sir Herkules demonstriert. Er zeigte, dass sich auch ein Zuchthengst sein Futter selbst verdienen kann, indem er im Wald zu Holzrückenarbeiten eingesetzt wird. Selbst die laufende Motorsäge konnte ihn nicht aus der Ruhe bringen. Als krönenden Abschluss der Zuchtschau wurde Sir Herkules auch noch unter dem Sattel vorgestellt und zeigte sich auch hier von seiner besten Seite, für den rutschenden Sattel konnte nun keiner etwas!



Die Zuchtschau verlief reibungslos und korrekt in dem Zeitplan. Durch die Erklärungen der rassetypischen Merkmale von Thomas Kranz konnte das zahlreiche Publikum in interessanter Form sich mit unseren Irish Cobs und Tinkern vertraut machen. Bei bester Versorgung durch mein verlässliches Team, welches z.T. im Regen unter dem Pavillon den Grill weiter betrieben hat, fleißig Kaffee und Kuchen verkaufte und frisch geräucherte Forellen anbot, haben die Gäste in dem abgeteilten Teil der Halle einen kurzweiligen Sonntag genießen können.

Im Endring liefen 6 Pferde um den Titel des Landessiegers Thüringen. Den Richtern fiel die Entscheidung besonders schwer, da die vorgestellten Pferde echte Hingucker waren und natürlich den rassetypischen Anforderungen entsprachen. **Den Pokal als Landessiegerin konnte dann Ina Engelhardt aus Wulfen mit ihrer Stute SUGAR in Empfang nehmen.** Freudestrahlend übernahm sie aus den Händen des Vorsitzenden der THAICS Germany e.V. die begehrte Trophäe.



Platzierungen

Sieger bei den Hengsten

Sir Herkules im Besitz von Rolf Krukow, Borxleben

Sieger bei den Wallachen

Jack im Besitz von Marion und Elmar Schulte, Ellrich

Sieger bei den Stuten

Sugar im Besitz von Ina Engelhardt, Wulften-Bilsleben

Sieger bei den Fohlen

Rolls Royce vom Melkweg „Gismo“ im Besitz von Jörg Kühnhold

1. Reservesieger der Landeszüchtchau

Hengst Sir Herkules

2. Reservesieger der Landeszüchtchau

Stutfohlen Luzifor im Besitz von Conny Brill

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen der Landeszüchtchau beigetragen haben und unermüdlich für einen reibungslosen Ablauf und die zufriedenstellende Bewirtung der Gäste gesorgt haben. Den Kuchenbäckerinnen gilt ein ganz besonderer Dank. Für die Bereitstellung der Reiterhofanlage mit all ihren Vorzügen wie trockene Boxen für die teilnehmenden Pferde, frisches Heu, freundliche Mitarbeiterinnen im Stall und Weidemann-Fahrer sowie einer großen hellen Halle zur Durchführung der Züchtchau möchte ich mich bei Elmar und Marion Schulte als Besitzer bedanken.



Ein Dankeschön gilt auch meiner Nachbarin Annett Steinmetz und ihrem Mann, die mit ihrem Auto und Pferdeanhänger unseren berittenen Bogenschützen in seinen Heimatstall bei Bad Berka zurückgebracht haben, da er und sein Bandit ein echtes Transportproblem hatten. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man nicht im Regen stehen gelassen wird, wenn man ringsherum vor verschlossene Türen gerannt ist. Auch an den THAICS-Vorstand danke für die Unterstützung.

Ich war auf meinen Lucky ganz besonders stolz während dieser zwei Tage. Bereits am Samstag habe ich ihn von seiner Koppel in Sülzhayn über den Berg nach Ellrich geritten und ihn dann im Doppel-Waschgang auf seinen großen Tag vorbereitet. Gesellschaft hat mir dabei schon Floyd mit seinem Bandit geleistet, der ja bereits am Freitag angereist war. Wir haben



unsere beiden in stereo auf Hochglanz poliert und hatten dabei schon viel Spaß. Das Wetter zeigte sich gnädig und blieb für die Putzzeit trocken von oben. Und dann hatte ich eine fleißige Hilfe, um meinem Dicken die „Mädchenzöpfchen“ zu verpassen: Meine liebe Schwester Bettina scheute keine Mühe, Lucky eine Super-Punker-Frisur zu machen. Es gab ein paar kleine Verständigungsschwierigkeiten zwischen den beiden, denn mein irischer Sturkopf war der Meinung, dass er den Kopf nicht zu weit nach unten nehmen müsste. So hatte Betty etwas Probleme, damit Mähne und Schopf auch perfekt gestylt werden. Aber sie hat es gepackt, genauso wie das gesamte Management der Versorgung der Gäste und Teilnehmer am nächsten Tag. Ich kann ihr gar nicht genug für ihre ständige Bereitschaft zur Hilfe und Unterstützung sowie ihren Einsatz danken.



Lucky wurde anhand seines Exterieurs als Irish Tinker bewertet und zeigt sich im Wettkampfring völlig gelassen und entspannt. Die Besucher und das Gewühl rings um ihn herum machten ihn gar nichts aus. Ich glaube, ich war aufgeregter als er, zumal ich in totalem Zeitdruck zwei Minuten vor der Angst noch schnell seine Zöpfchen ausgekämmt habe und sicherlich nicht gerade die Ruhe in Person war. Und selbst beim Ritt zurück nach Sülzhayn gegen 17.30 Uhr im strömenden Regen gab er mir das Gefühl, dass uns beiden so schnell nichts passieren kann (außer dass wir pitschnass waren). Auf der Koppel zurück, begrüßte er lautstark seinen Kumpel und erzählte ihm die ganzen Abenteuer in der Fremde! Danke mein Dicker – hast du gut gemacht!

Ja, einen Pokal habe ich auch erhalten! Da staunt ihr alle, nicht wahr? Meine Tochter Corinna, die während der Vorbereitung und der Durchführung der Landeszüchtchau für mich in ständiger „Rufbereitschaft“ war, hat mich nach der offiziellen Siegerehrung mit einem Pokal als „Beste Mami der Welt“ überrascht und hat damit ordentlich auf meine Tränendrüse gedrückt.

Beim ausklingendem Abendessen im „Waldhotel“ in Sülzhayn haben wir THAICSler schon einmal Resümé gezogen und Pläne für das nächste Jahr geschmiedet, denn Anfragen hatte ich im Verlauf der Veranstaltung bereits mehrere für 2011. Also, wenn ihr wollt, dass sich unsere Puschelfüße auch im nächsten Jahr in Ellrich präsentieren, dann bombardiert mich mit Anfragen. I do my very best!



AUF WIEDERSEHEN BIS 2011!